**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 12 (1886)

**Heft:** 12

Artikel: Tessin, 21. März

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-427360

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Teifin, 21. Mära.

Der Pfarrer blidt mit Bangen Auf feinen Zebbel bin, Und über seine Wangen Die hellen Thränen zieh'n.

"D Jerum, liebe Bruber, Mit unferm Rirchengeset, Da ift es leider wieder, So ganz entfetlich "lät".

3ch fagte: "Meine Kinder, Geht, ichreibet fraftig: 30!" Und jest, mas thun die Gunber? Sie schreiben schredlich: "No!"

Im Ranton Margau fei ein Mangel ausgebrochen, von welchem man fonft noch nirgends gehört hat: Der Pfarrer=Mangel.

\* hinter biefer Rachricht muß jedenfalls ein Irrthum fteden, beffen Berichtigung aber etwas Angenehmes enthält; benn

1. leiben die Berren Pfarrer nie Mangel;

2. ift der Mangel an Pfarren nur bie Folge von zu vielen Betern und

3. ift es eine Tugend, wie fie ben Geiftlichen geziemt, wenn fie fich rar machen.

### Triumph der Wiffenschaft.

Brofeffor ber Chemie: Berehrtefte Rollegen, ich labe Gie ein, heute Abend mit mir einen Triumph ber Wiffenschaft gu feiern. 3ch bestelle Sie nämlich zu einem Souper, an welchem ich bie Ehre habe, Sie mit ben von mir neu erfundenen Speifen und Betranten gu regaliren. Gie werben unter Underem genießen: Ginen funftlichen Saim, bann folgt ein extra originelles, von mir neuest erfundenes Beafsteat und fommen auch fünftlich bereitete Gier in Runftbutter gebaden. Dazu werbe Ihnen bie ebelften Beinforten befter Marten, fammtlich in meinem Laboratorium bergeftellt, frebengen. Bum Schluß werben wir mit einem Ertraglas fünftlichen Champagner, in funftlichem Gis gefühlt, bie Entwidlung ber Wiffenschaft boch leben laffen.

Rollege 3.: Wenn ich bitten barf?

Professor ber Chemie: Das ift Ihnen gefällig?

Rollege 3.: Damit Ihr Triumph vollständig sei, möchte Ihnen rathen, auch fünftliche Gafte zur Konsumation Ihres Gebräues zu erftellen.

#### Sin Schwärmer.

- A. Ich liebe Ludmille glühend, und ich glaube, auch ich bin ihr nicht gleichgültig.
  - 3. Meinst bu? Sie schlägt bir boch nur ein Schnippchen.
  - M. Ud, auch ihr Schnippchen-Schlagen muß bezaubernb fein.

Gin aus Tonfing jurudgefehrter Golbner ergablt feine Erlebniffe. Bei ber Schilderung bes Rudzuges von Lang-fon ruft er: "D'Retret von Langfon mar lang net so schlecht rus tomme, aber ber Ris: und b'Wimer han is gemangett!" "Wie so", meint einer ber Zuhörenben, "hand Ihr no Wiber of em Rudzug g'ha?" "Met Wiber, "Vivres" sag i, Lebensmittel." "Ahal"

Erfter Metger: Ich weiß nicht, wie es fommt, bag meine Leberwürfte jest so wenig getauft werden, ich nehme doch den zehnten Theil Leber dazu. Zweiter: Was, dabei muffen Sie sich ja ruiniren. Ich nehme nur 3ch nehme nur ein paar Läufe hinein, die gerade über die Leber gelaufen find.

#### Brieffaften der Redattion.

Briefkaften der Redaktion.

G. M. i. H. Wir empfesten Ihnen und möchten Sie für jeden Familientisch empfesten: "Die Helverla" von R. Beber; sie leistet für den billigen Preis von jährlich 4 Fr. lehr Schönes. Bei genilgender Unterfüßung kann auch die Schweiz ein tichtiges, belletristliches Blatt baben. — A. v. A. Besten Dank, sebr gut. — H. i. Berl. Aufang nächster Boche. — B. i. B. Wit Bergnügen verwendet. — ? i. Z. Wir sind Ihrem Bunsche entgegengekommen; beten Sie silt den aumen Jungen. — Jods. Erhalten; Dank. — M. i. B. Die Audimagister rüßen sich aun bie Eramen; da ist Nichts zu wollen. — R. i. A. Allerlei; in Zürick such einer ein Piano gegen Strumpfwaaren einzutauschen. Mr. 23.900 im Tagblatt. Segen Sie auf diese Kummer in die Lotterie, da muß untedeung the uwas herauskommen. — L. i. H. And die Kagen sangen an, sich zu zisilisten. Beweis dassier "Zagel." Rr. 23.982: "Zwei junge, sich en kagen such einen auten Kostort". Sollten das am Ende behandschulte Ragen suchen einen auten Kostort". Sollten das am Ende behandschulte Ragen siehe — Verschiedenen: Annanmes wird nicht angernommen. schine Raten suchen einen guten Kostort". Sollten bas am Enbe behandicht Raten sein? — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

## Wiederholungskurs Landwehr-Bataillon Nr. 69,

Es haben bei der Kaserne in Zürich einzurücken:
dres: Freitag den 26. März, Vormittags 10 Uhr,
nnschaft: Dienstag den 30. März, Vormittags 9 Uhr. Kadres: Mannschaft: Die näheren Bestimmungen sind aus den Anschlägen am schwarzen Brett ersichtlich. Zürich, den 17. März 1886.

Die Militärdirektion.

## RAY-BENTOS OCHSENZUN IN BLECHDOSEN VORZÜGLICHE QUALITÄT

Nicht zu verwechseln mit Zungen in Stücken oder gepresstem Zungenfleisch.

Engros-Verkauf für die Schweiz durch WEBER & ALDINGER in ZÜRICH und ST. GALLEN.

Zu haben in den feinen Delikatessen- und Spezerei-Handlungen.

### Haarausfall.

Trunksucht beseitigt, mit und ohne Wissen, Spezialist Hirschbühl, Glarus. Garantie! Unschädliche Mittel! Hälteder Kosten erst nach beendeter Kur zu entrichten! Prospekt und Frage-bogen gratis. -132-52

Das beste, billigste und prak-

Adressbuch der Schweiz ist das zirka 140,000 Adressen enthaltende u. nach zirka 700 Berufsarten geordnete kürzlich erschienene von Emil Birkhäuser in Basel.

Preis gebunden Fr. 16.

Zeugniss.

Da meine Frau und ich seit geraumer Zeit an Haarausfall litten, wandten wir uns, da anderweitige Anordnungen erfolglos blieben, brieflich an Herrn Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, welcher uns in kurzer Zeit vollständig von dem Uebel befreite. Herr Bremicker behandelt alle Arten von Haut-, Nerven- und Unterleibskrankheiten, Frauenkrank-Unterleibskrankheiten, Frauenkrankheiten, Magen- und Darmleiden, Gicht, Rheumatismus etc. und garantirt für den Erfolg in allen heilbaren Fällen! Seine Behandlung ist jedem Leidenden anzuempfehlen!
Thun, im August 1885.
(N. 40)-131-13 Chr. Stöckli.

Die ächten Normal-Hemden aus der von Prof. Jäger alleinig konzessionirten Unterkleider-Fabrik W. Benger Söhne, liefert das General-Dépôt der Schweiz:

## Bachmann-Scotti in Zürich

zu nachstehenden Preisen:

klein 8 Fr. -. 9 Fr. -. 9 Fr. 80. sehr gross 10 Fr. 80.

Um ein passendes Hemd zu erhalten, ist die Angabe des Brustumfanges und der Halsweite, und bei Hosen die Gurtweite und die innere Schrittlänge erforderlich. Der Versandt nach Auswärts geschieht per Nachnahme, Beträge über 15 Fr. franko. Nicht Dienendes wird jederzeit umgetauscht.

# spanische Weinhalle

vorüber der Häfelei Zürich - Schoffelgasse 8 - Zürich

Zurion - Scholleigasse 8 - Zurion
Weinverkauf über die Gasse.
Catalogne, roth, vorzügl. Tischwein, å 50 Cts.
Sevilla, süss und bitter, å 90 Cts.
Malaga und übrige Dessertweine.
Grosses Lager in weissen und
rothen Coupirweinen mit billigster
Rerechnung.

Duran-Schlumpf.

eder Kaufmann probire goldenen Thurm.

### Trunksucht 3 heilt unter Garantie Spezialist Karrer-Gallati, Mollis

(Glarus). Bezügliche Zeugnisse und Fragebogen gratis. -57-52

Wer Schlagfluss fürchtet

Wer Schlagliuss fürchtet oder bereits davon betroffen wurde, oder an Kongestionen, Schwindel, Läbmungen, Schlaflosigkeit, resp. an krankhaften Nervenzuständen leidet, wolle die Brochure, deutsch und französisch, "Ueber Schlagfuss-Vorbeugung und Heilung", 5. Aufl., vom Verfasser, ehem. Landwehr - Bataillonsarzt Rom. Weiss m an in Vilshofen, Bayern, kostenlos und franko beziehen. (Ho 95 a.) -26-25

### 000000000 Schwizer-Dütsch.

Poefie und Proja in den Mund-arten der Kantone der Schweig. Jedes Beft eingeln à 50 Centimes tauflich. Rein paffenderes und ichoneres Fefts geschenk kann gedacht werden, als dieß wahre Schatkäftlein "Schwizer-Dittsch", gesammelt von Prof. Sutermeister. -163-4 000000000